

Hockey: Geschwächter TSV Mannheim trifft auf Frankenthal

Derby vor Weihnachten

MANNHEIM. Die Hallenhockey-Bundesliga Süd der Herren nimmt vor der Weihnachtspause noch einmal Fahrt auf. So muss der Tabellenführer TSV Mannheim Hockey heute Abend um 20 Uhr in der Stadtsporthalle Frankenthal beim Aufsteiger TG Frankenthal ran. Der Mannheimer HC ist gleich doppelt gefordert und spielt am Samstag (16 Uhr) zunächst beim Münchner SC, am Sonntag (14 Uhr) steht für die Blau-Weiß-Roten ein weiteres Auswärtsspiel beim Nürnberger HTC an.

Mit einem Sieg in Frankenthal könnten die TSVMH-Herren sicherstellen, als Spitzenreiter ins neue Jahr zu gehen. Auch das Abstiegsgepenst sollte dann unter dem Fernmeldeturm keine Heimat mehr haben. „Die TGF steht noch ohne Zähler da und weiß, dass es gerade auf die Heimspiele ankommt, wenn man in der Liga bleiben will“, erwartet TSVMH-Coach Uli Weise ein umkämpftes Regionalderby. Dabei muss er mit Hannes Hahn, Carsten Müller und Tobias Schreiber auf drei wichtige Spieler verzichten. „Dafür wird Nicolas Proske erstmals zum Einsatz kommen“, berichtet Weise.

Keine einfachen Aufgaben

Aus dem Vollen schöpfen kann hingegen MHC-Coach Torsten Althoff, der weder in München noch in Nürnberg mit einfachen Aufgaben rechnet. „München ist noch punktlos und steht unter Druck. Dem NHTC geht es als Erstligisten im Feld genauso wie uns: Im Gegensatz zu anderen Mannschaften hatten wir nur zwei Wochen richtige Hallenvorbereitung“, sagt Althoff, der noch Steigerungspotenzial sieht. *and*

Hockey: MHC-Damen wollen Tabellenführung verteidigen

Spitzenspiel in München

MANNHEIM. Gleich drei Auswärtsspiele hält der Spielplan in der Hallenhockey-Bundesliga Süd der Damen am letzten Spielwochenende des Jahres 2013 für die beiden Klubs aus Mannheim parat. Bereits um 14 Uhr kommt es am Samstag in München zum aktuellen Spitzenspiel, wenn der Tabellenführer Mannheimer HC beim Zweiten Münchner SC zum direkten Duell antritt. Am Sonntag (13 Uhr) geht es für das Team vom Neckarplatt beim Rüsselsheimer RK zur Sache.

„Wir müssen bei zwei Teams antreten, die ebenfalls um den Einzug ins Viertelfinale kämpfen“, weiß MHC-Trainer Aditya Pasarakonda nur zu gut, dass gerade der MSC die verkorkste letzte Hallensaison vergessen machen will. In Rüsselsheim wird der Schweizer auf die Dienste von Maxi Pohl verzichten müssen, die am Sonntag privat verhindert ist.

Nicht ganz soweit müssen die Damen des TSV Mannheim Hockey reisen, die am Samstag (15 Uhr) zunächst bei Eintracht Frankfurt gefordert sind, bevor sie am Sonntag (13 Uhr) den Aufsteiger SC Frankfurt 80 in der TSVMH-Arena unter dem Fernmeldeturm empfangen. Die Partien gegen die Teams aus der Mainmetropole sind für die TSVMH-Damen eine Pflichtaufgabe. „Wenn man ums Viertelfinale mitspielen will, dann muss man aus diesen beiden Spielen sechs Punkte holen“, gibt es für TSVMH-Coach Uli Weise daher weder am Samstag bei der Eintracht noch am Sonntag im Heimspiel gegen den SC 80 Zweifel am eigenen Anspruch. *and*